

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom
STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.-Nr.VIII/2/28

12.10.1949

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
in der Zeit vom 25.9. - 1.10.1949.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 39. Woche des Jahres 1949 (25.9.-1.10.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten, im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres, folgende Entwicklung:

Scharlack: Die Zahl der erkrankten Personen im VWG erhöht sich weiterhin und liegt jetzt mehr als die Hälfte höher als in der Vergleichswoche des Vorjahres. Am stärksten ist, berechnet auf die Bevölkerung, die Stadt Hamburg betroffen, gefolgt von Württemberg-Baden.

Keuchhusten: Die relativ höchste Zahl an Neuerkrankungen weist Schleswig-Holstein auf. Gegenüber der Vorwoche ist hauptsächlich Hessen gestiegen.

Kinderlähmung: In dieser Woche ist wieder ein Anstieg der Neu-Infektionen im VWG zu verzeichnen, aber der Höchststand der 37. Woche ist nicht erreicht. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl steht immer noch Niedersachsen an erster Stelle, gefolgt von Schleswig-Holstein und Bayern.

Unterleibstypus: Eine leichte Erhöhung wird gemeldet, die Neuerkrankungen in der 39. Woche 1948 waren aber zahlreicher.

Paratyphus: Es sind in dieser Woche mehr Personen erkrankt, als in der vergangenen, auch gegenüber der entsprechenden Zeit des Jahres 1948 ist die Zahl erhöht.

Gonorrhoe: Die Anzahl der erfassten Fälle ist fast in allen Wochen ungefähr die gleiche. Bremen und Hamburg weisen auf 100 000 der Bevölkerung berechnet die meisten Ansteckungen auf.

Syphilis: Auch hier sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorwochen zu berichten. Bremen steht auch hier an erster Stelle, danach ist aber Nordrhein-Westfalen am stärksten betroffen.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 39. Woche vom 25.9. bis 1.10.1949

Lfd. Nr.	Krankheiten	Schleswig-Holst.	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westf.	Bremermen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet			
										39. Woche 1949		39. Woche 1948	
										Neuerkrankg.	je 100 000 ¹⁾ d. Bevölk.	Neuerkrankg.	je 100 000 ¹⁾ d. Bevölk.
1	Diphtherie	58	53	142	351	6	61	47	141	859	2,03	1 043	2,50
2	Scharlach	48	106	194	439	8	146	176	376	1 493	3,53	918	2,20
3	Keuchhusten	183	22	148	103	16	168	74	227	941	2,23	1 490	3,57
4	Masern	-	.	-	4	.	9	53	58	124	0,31	206	0,52
5	Lungen- u. Kehlkopf Tbc.	202	155	393	611	.	62	120	425	1 968	4,72	2 410	5,78
6	Tbc. anderer Organe	9	5	61	73	.	28	29	37	242	0,58	310	0,74
7	Grippe	-	.	54	-	.	27	-	78	159	0,40	292	0,74
8	Lungenentzündung	9	10	41	20	80	0,33	149	0,61
9	Übertragb. Genickstarre	-	-	1	3	-	5	2	-	11	0,03	17	0,04
10	" Gehirnentzündg.	-	-	1	-	-	2	-	-	3	0,01	3	0,01
11	" Kinderlähmung	11	1	46	6	-	1	8	24	97	0,23	378	0,91
12	Unterleibstypus	27	5	30	117	1	12	11	52	255	0,60	315	0,76
13	Paratyphus	21	1	28	80	-	12	8	30	180	0,43	154	0,37
14	Übertragbare Ruhr	-	6	2	3	2	4	6	6	29	0,07	24	0,06
15	Bakt. Lebensmit. Vergiftung	1	-	29	5	-	2	-	1	38	0,09	32	0,08
16	Kindbettfieber 2)	-	-	1	2	-	-	-	2	5	0,05	7	0,07
17	Fieberhafte Fehlgeburt 2)	-	-	4	5	-	-	-	4	13	0,13	21	0,21
18	Malaria	3	-	4	8	-	3	12	1	31	0,07	45	0,11
19	Trachom	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,01
20	Bang'sche Krankheit	1	-	1	-	-	1	-	-	3	0,01	2	0,00
21	Gelbsucht	10	16	24	66	.	8	5	47	176	0,42	117	0,28
22	Krätze	34	17	131	123	.	59	3	172	539	1,29	2 011	4,82
23	Gonorrhoe	149	138	340	620	65	275	134	387	2 108	4,99	2 548	6,11
24	Syphilis	46	29	165	369	17	115	49	177	967	2,29	1 648	3,95
25	Andere Geschlechtskrankheiten	3	-	-	-	-	-	-	1	4	0,01	7	0,02

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Berechnung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betr. Länder abgesetzt. - 2) Bezogen auf die weibl. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.